



Protokollauszug

aus der
31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft
vom 19.10.2017

öffentlich

Top 6 Sonstiges

Frau Dr. Seemann berichtet über den Potsdamer Kuratorenpreis „Curators in Residence Potsdam“. Die Jury habe einen Preisträger ausgewählt. Es handelt sich um Herrn Folakunle Oshun aus Nigeria. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert und mit einer Einladung nach Potsdam verbunden. Das Projektvorhaben besteht darin, die Potsdamer Stadtgeschichte mit der unmittelbaren Gegenwart zu konfrontieren. Herr Oshun wird Einwohner der Stadt im Umfeld lokaler Denkmäler ansprechen und um Interviews bitten. Davon ausgehend plant er, Ausstellungen in privaten Wohnräumen zu kuratieren und dort Abendgesellschaften einzuladen.

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen die Information und nehmen das Projekt interessiert zur Kenntnis.

Herr Kolesnyk nimmt noch einmal Bezug auf die angesprochenen Zielvereinbarungen. Er würde es begrüßen, wenn im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft darüber informiert wird, wie die Umsetzung erfolgt und welche Ziele vereinbart werden.

Herr Joffe nimmt Bezug auf die Förderung von Integrationsprojekten, die Herr Bindheim im Ausschuss vorgestellt hatte.

Herr Fröhlich berichtet, dass sich die Jury entschlossen hat kleinere Projekte zu unterstützen. 70 % der zur Verfügung stehenden Mittel wurden an Projekte mit einer Fördersumme von etwa 10.000 Euro – 15.000 Euro vergeben. Etwa 75.000 Euro wurden an überregionale Projekte mit Fördersummen zwischen 5.000 Euro – 8.000 Euro vergeben. Alle Mittel wurden noch nicht vergeben. Ein weiteres Treffen der Jury wurde für Ende 2017 angesetzt.

Frau Dr. Schröter informiert die Ausschussmitglieder, dass die Sitzung im November in der Erlöserkirche stattfinden wird.